

Aktuelles vom Sport 2007

Endergebnisse 2007 stehen nun fest

Auf eine echt starke Saison können Uwe Buhmann und Günter Jatz zurückblicken. Für Karlheinz Knaus lief es bei einzelnen Veranstaltungen hervorragend, jedoch bei der Endwertung der Rallye Masters war denn die Konkurrenz einen Tick besser.

Uwe Buhmann	11 Veranstaltungen mit 8 Klassensiegen und eine weitere Veranstaltung mit Ausfall. DMSB Rallye-Pokal Region West Platz 1, Nationaler Rallye-Sport im AvD Platz 2, Saar-Pfalz-Rallye-Meisterschaft - Fahrer - Platz 3, Motorsportbund Baden Württemberg - Rallyesport - Fahrerwertung - Platz 2 1. Platz Nordbadische ADAC-Meisterschaft im Wagen-Rallye-Sport 2007
Günter Jatz	11 Veranstaltungen mit 8 Klassensiegen und eine weitere Veranstaltung mit Ausfall. DMSB Rallye-Pokal Region West Platz 1, Nationaler Rallye-Sport im AvD Platz 2, Saar-Pfalz-Rallye-Meisterschaft - Beifahrer - Platz 1, Motorsportbund Baden Württemberg - Rallyesport - Beifahrerwertung - Platz 2
Karlheinz Knaus	7 Veranstaltungen mit 1 Klassensieg und eine weitere Veranstaltung mit Ausfall. Rallye-Masters Region Nord Platz 4, Motorsportbund Baden Württemberg - Rallyesport - Beifahrerwertung - Platz 1

2 mal Buhmann bei der Frankenland am 6. Oktober

Zum 23. mal hieß es: „Start frei“, bei der Frankenland-Rallye der Veranstaltergemeinschaft von MSC Brehmen, MSC Rosenberg und MSC Walldürn, am letzten Samstag, den 6. Oktober. Mit dabei das Sandhäuser Team Uwe Buhmann und Günter Jatz auf Toyota Corolla. Dank der freundlichen Unterstützung des Kfz- und Zweirad-Services von B+S in St.Leon war der Toyota wieder optimal vorbereitet. Bei seinem 3. Rallye-Einsatz wagte sich Marc Buhmann auf den Beifahrersitz von Jürgen



Römpert aus Reilingen. Nachdem Marc bereits bei seinem Vater Uwe Buhmann die ersten Rallyeerfahrungen sammeln konnte, wollte er an diesem Wochenende mal eine neue Erfahrung sammeln. Zumal Gerd Römpert mit seinem Ford Escort eigentlich in der Youngtimer-Klasse unterwegs ist. Außerdem fährt Gerd Römpert auch mit einer anderen Aufschriebtechnik, was zusätzliche Umstellung und Anpassung erforderte. Die Frage nach seinem Ziel für diese Veranstaltung, beantwortete Marc Buhmann mit: „Ich möchte vor meinem Vater ins Ziel kommen“. Mit exakt 2 Sekunden Vorsprung gelang ihm das sogar.



Für Uwe Buhmann und Günter Jatz lief es optimal. Trotz eines kleinen Ausrutschers in der ersten Prüfung, konnte man gleich die WP- Klassenbestzeit setzen und dafür bei der Siegerehrung einen zusätzlichen Pokal in Empfang nehmen. Die insgesamt 94 Teams mußten die 3 verschiedenen Prüfungen jeweils zweimal auf Bestzeit absolvieren. Damit kamen 31,2 km Wertungskilometer zusammen. Härtester Konkurrent war das Team Harry Stocker, mit Beifahrerin Leoni Stiem auf Ford Puma. Doch leider hatten die beiden in der WP 3 einen längeren „Ausritt“ in die Wiese mit erheblichem Zeitverlust in Kauf nehmen müssen. Dadurch konnten Uwe Buhmann und Günter Jatz ihren Vorsprung deutlich ausbauen und am Ende einen weiteren Klassensieg in diesem Jahre nach Hause bringen. Für Gerd Römpert gab es einen Ehrenpokal für die 23. Teilnahme bei der Frankenland-Rallye. Da immer das Team geehrt wird, erhielt auch Marc Buhmann diesen Pokal. Doch viel faszinierender waren die Drifts und das „Querfahren“ von Gerd Römpert. Zumal wenn es auch noch Applaus von den Zuschauern gab

Eigentlich ein schöner Abschluß des Sportjahres 2007. Aber vielleicht sieht man die Sandhäuser noch in der „Fränkischen Schweiz“ am 20. Oktober.

Am Potzberg die Meisterschaft gesichert

Der MSC Potzberg lud am Samstag, den 15. September zur 35. Rallye Potzberg nach Altenglan – nordwestlich von Kaiserslautern – ein. Dieser Lauf zählte zum DMSB Rallye-Pokal Region West und zur Saar-Pfalz-Rallye-Meisterschaft. Nachdem Uwe Buhmann und Günter Jatz dort ganz vorne mitmischen, ließen die beiden es sich nicht nehmen bei diesem letzten Lauf nochmals wertvolle Punkte zu sammeln.

Leider waren bei dieser Veranstaltung nur wenige Fahrzeuge in der Klasse N/F2205 – 2 genannt, so dass eine Klassenzusammenlegung mit der N3 erfolgte. Das hätte bedeutet, daß das Team aus Sandhausen mit ihrem Toyota Corolla, mit 1600 ccm, in der Klasse mit den Fahrzeugen bis 1800 ccm zusammen in einer Wertung fahren müßte.

Also entschloß man sich in die Klasse H12 zu wechseln. Das sind dort auch Fahrzeuge bis 1600 ccm aber leider meist mit ein paar PS, so zwischen 20 und 40, mehr.

Zwei Prüfungen, eine Sprintstrecke über 3,7 km und ein Rundkurs mit 9,3 km mußten jeweils dreimal gefahren werden. In der Einführungsrunde war ausgiebig Zeit um die Prüfungen zweimal zu besichtigen. Ein tolle Einrichtung der Veranstalter, die sich erfreulicherweise bei den letzten Veranstaltungen so durchgesetzt hat. Wenn die Teilnehmer die Chance haben ein zweites Mal die Prüfung zu befahren, wird auch der Aufschrieb wesentlich besser und die Gefahrenstellen werden weniger. Aber die Teilnehmer erkennen auch, wo es vielleicht etwas schneller geht. Unser Team hatte die Sache ganz gut im Griff und wußte von Anfang an, daß da am Potzberg kein Klassensieg drin war. Aber man wollte sich dennoch so teuer wie möglich verkaufen. Die ersten 3 Wertungsprüfungen liefen soweit optimal und fehlerfrei. Jedoch beim Rundkurs, der 4. Wertungsprüfung war man wohl etwas zu schnell unterwegs.



Da reichte der Bremsweg vor der Schikane leider nicht ganz aus und Uwe Buhmann mußte den „Notausgang“ benutzen. Zum Glück war das kein großer Zeitverlust, dafür eine spektakuläre Einlage für die Zuschauer und Fotografen.

So mußte sich unser Team am Ziel mit einem 3. Platz in der Klasse zufrieden geben. Dennoch reichten die Punkte für Günter Jatz um sich den 1. Platz in der Beifahrerwertung der Saar-Pfalz-Rallye-Meisterschaft zu sichern. Wie der Stand für beide bei dem DMSB Rallye-Pokal Region West endgültig aussieht war zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels noch nicht bekannt. Aber vor diesem letzten Lauf war das Sandhäuser Team vom AMC Kurpfalz auf dem 1. Platz. Wir werden das Endergebnis nachreichen.

Als nächste Veranstaltung ist die Frankenland-Rallye am 6. Oktober geplant. Dieser Lauf zählt zum Südwestpokal und somit zur nordbadischen Meisterschaft. Wir sind gespannt wie da das Ergebnis aussieht.

2. Platz in Holstein

Bei der 30. Auflage der Neustadt-Rallye am 8. September in Holstein konnten wir wieder das „Mixed-Team“ aus Hessen und Baden-Württemberg mit Carsten Alexy am Steuer und Karlheinz Knaus auf dem Beifahrersitz bewundern. Gegen eine starke einheimische Konkurrenz konnten die beiden mit ihrem Audi S2 immerhin 2 der 10 Wertungsprüfungen mit einer Bestzeit für sich markieren. Leider mußten sie sich am Ende gegen den doch recht starken Jan Becker mit seinem Mitsubishi Lancer E5 geschlagen geben. Im betagten Audi S2 Quattro begeisterten sie nach einem zu vorsichtigen Start mit einer sehenswerten Aufholjagd die Fans. Der Nordhesse „ich habe am Anfang regelrecht gebummelt“. Schade, wir hätten beide ganz gerne auf dem 1. Rang gesehen. Aber dennoch eine riesen Leistung und die Glückwünsche der Clubkameraden.

Hitzeschlacht im Saarland am 25. August

84 Teams hatten sich bei der 12. ADAC Rallye „Saar-Ost“ am neuen Standort in Wiebelskirchen bei Neunkirchen am frühen Samstagmorgen des 25. August eingefunden. Schon um 10:00 Uhr konnte man erahnen, dass dies ein heißer Tag werden wird. Unter den 9 Teams in der Klasse N/F2005-2, als der Fahrzeuge bis 1600 ccm, konnte man auch das Sandhäuser Team Uwe Buhmann und Günter Jatz erleben.

3 unterschiedliche Wertungsprüfungen galt es 2 mal auf Bestzeit zu durchfahren. Bereits bei den ersten beiden Prüfungen mußten sich zahlreiche Top-Piloten durch Ausfälle ihrer Fahrzeuge verabschieden. Die unterschiedlichsten Problem – sogar bis zum Motorbrand – sorgten für ein stark dezimiertes Feld am Ende der Veranstaltung. Lediglich 56 Teams erreichten das Ziel. Für Uwe Buhmann und Günter Jatz lief alles optimal. Obwohl in der WP-2, in einer Rechtskurve, anscheinend die Straße ausging und der Toyota im 90 Grad-Winkel auf der Wiese entlangschlitterte, hatte das Team die Sache gut im Griff. Uwe Buhmann mußte nach dem „Abflug“ am Ziel der Prüfung erst mal heftig verschnauften. „Das war wirklich haarscharf am Überschlag vorbeigegangen“ sein Kommentar zu den Fahrerkollegen. Zum Glück hatte der kleine Ausflug nur unwesentlich zusätzliche Zeit gekostet.



Die Konkurrenz hatte außerdem auch mit kleinen Fehlern keine optimale Zeit erzielen können. In der Zwangspause lag somit das

Sandhäuser Team mit rund 15 Sekunden Vorsprung auf dem ersten Platz in ihrer Klasse. Das gefiel Oliver Schumacher und Thomas Schaar auf ihrem Citroen C2 natürlich nicht. Im 2. Durchgang holten beide in den Prüfungen 4 und 5 immerhin um 10,1 Sekunden auf. Also hieß es nochmal in der letzten Prüfung, dem Rundkurs im Industriegebiet „Grube König“ alles zu geben. Die Rechnung ging auf. So daß am Ende Uwe Buhmann und Günter Jatz mit 9,9 Sekunden Vorsprung die Klasse gewinnen konnten. Das war der 7. Klassensieg in diesem Jahr und ein großer Schritt in Richtung Meisterschaftsgewinn. Es steht noch eine wichtige Veranstaltung aus – das ist die Potzberg-Rallye am 15. September. Wir drücken da ganz besonders heftig die Daumen, dass alles gut geht.

Fischer Aushang verhinderte Klassensieg bei der "Oberehe"

Mit frischer Kraft aus dem Urlaub zurück wollte Uwe Buhmann bei der 36. Rallye „Rund um Oberehe“ auch dort endlich mal einen Klassensieg mit dem Toyota Corolla landen. Mit rund 145 Teams und 7 Vorwagen, davon etliche World-Rallye-Cars, konnte der MSC Oberehe wie eh und je ein absolute Top-Startfeld aufweisen.

Nachdem die Veranstaltung aus organisatorischen Gründen von Oberehe nach Hillesheim auf den dortigen Marktplatz schon im letzten Jahr umgezogen war, hatten sich die meisten der Teilnehmer daran gewöhnt.

Eine imposante Startrampe, zahlreiche Fans und Zuschauer, aber auch eine motorsportbegeisterte Bürgermeisterin, zeugten von dem großen Interesse an dieser Veranstaltung im Herzen der Vulkan-Eifel.

Bereits um 5:00 Uhr früh waren Uwe Buhmann und Günter Jatz in Sandhausen gestartet. Immerhin waren es rund 250km bis nach Oberehe. Familie und Fans folgten dann so gegen 8:00 Uhr, so dass man mit 7 Personen bei dem Ereignis dabei war.



Aufgrund des großen Starterfeldes hieß es für unser Team aus der Klasse N2, mit der Startnummer 137, erst um 12:03 Uhr „Start frei“ zur Einführungsrunde. 3 verschiedene Wertungsprüfungen mußten 2 mal durchfahren werden. Von Beginn an versuchte Uwe Buhmann mit guten Zeiten in die Wertung zu kommen. Leider erfuhr man nicht allzuviel von den Konkurrenten. Somit mußte unser Team dann auf den Aushang in der Zwangspause warten. Dort stand zur allgemeinen Freude ein Vorsprung von knapp 3 Sekunden und Platz 1 in der Klasse zu lesen. Damit begann die große Rechnerei. Wieviel muß man noch mehr riskieren um den Platz zu behaupten? Zumal schon bei der ersten Prüfung es einen schweren Unfall gegeben hatte, wollte unser Team doch eher auf sicher fahren. Kritisch wurden die Zeiten der Konkurrenz an den Kontrollstellen abgefragt. Selbst nach der letzten Prüfung schien alles gut zu gehen. Doch endlich im Ziel, sah es plötzlich ganz anders aus. Mit 2,4 Sekunden Rückstand waren Uwe Buhmann und Günter Jatz auf ihrem Toyota Corolla nur noch 2. in der Klasse. Wie kam das? Als man sich bei dem Auswertungsteam erkundigte, wurde von dort aus ein Fehler bei der Zeit der WP2 von dem anderen Team genannt.

Das war dann immerhin eine Differenz von ca. 5 Sekunden zu Gunsten des Konkurrenten. So schnell kann ein vermeintlicher Klassensieg zerplatzen. Trotz toller Stimmung mit einer super Kapelle in der Markthalle, einer ungewöhnlichen Siegerehrung und dem Flair einer großartigen Rallyeveranstaltung, konnte bei unserem Team und den mitgereisten Fans keine richtige Stimmung aufkommen. Doppelt Schade, zumal Uwe Buhmann am Samstag, den 11.08. sich ein persönliches Geburtstagsgeschenk machen wollte. Dennoch gratulierte man zum 2. Platz in der Klasse und einem 41. Platz bei 145 gestarteten Fahrzeugen. Als nächste Veranstaltung steht die Saar-Ost, am Samstag, den 25.08. auf dem Programm.



Buhmann / Jatz auch bei der 6. Veranstaltung in 2007 mit Klassensieg

Erst stand die Teilnahme bei der 3. Rallye Lebacher-Land am 28. Juli auf der Kippe, denn Uwe Buhmann wollte ja schließlich am Sonntag früh in den Urlaub starten. Seine Frau hatte da so ihre Bedenken. Zum Glück zu unrecht. Mit 8 Teilnehmern in der Klasse 2 der Gruppe F2005/N, konnte man recht zufrieden sein, denn das bedeutete eine hohe Punktzahl.

Im Vorbericht zur Veranstaltung war zu lesen, dass die Schotterpassagen durch die Wälder des Saarlandes durchaus einen Vergleich mit Finnland standhalten würden. Das war eigentlich noch leicht untertrieben.

Sandige Schotterpisten im Wald im Wechsel zu Asphalt und Ortsdurchfahrten - wie auf dem Foto zu sehen - machen die Reifenwahl auch nicht gerade einfach. Als die beiden dann um ca. 8:00 Uhr in Lebach ankamen, war das Wetter noch freundlich gestimmt. Vorsichtshalber wurden aber die hinteren Räder gegen etwas besser profilierte Trockenreifen getauscht. Während der Einführungsrunde ergaben sich keine Änderungen, so dass die Reifenwahl anscheinend in Ordnung war. Pünktlich um 13:01 Uhr startete das erste von den insgesamt 76 Teams vom Firmengelände des Auspuffherstellers Bastuck in Lebach. Nach der Fahrervorstellung in der Ortsmitte waren es dann nochmals ca. 20 Minuten bis zur ersten Prüfung.

Uwe Buhmann und Günter Jatz durften um 13:51 Uhr starten. Wie schon öfters, so auch an diesem Samstag gab es wieder eine Wetterüberraschung. Heftige Regenschauer verwandelten die Schotterpassagen in glatteisähnliche Pisten. So kam es zu einer hohen Ausfallquote schon zu Beginn der Veranstaltung. Unser Team hatte vorsichtshalber 2 Regenreifen als Ersatzräder dabei. Klar, dass auf diese dann bei strömenden Regen gewechselt wurde.



Auf allen 3 Prüfungen, die jeweils 2 mal gefahren wurden, gab es unterschiedlich lange Passagen auf Schotter, bzw. Schmierseife? Der Toyota unseres Teams verhielt sich, bis auf die erste Prüfung recht gutmütig und war absolut zuverlässig. Auf der ersten Prüfung war man wohl etwas zu schnell auf einem Abschnitt im Wald. Die folgende Rechtskehre erwies sich als besonders tückisch. Den heftigen Dreher konnte Uwe noch rechtzeitig gegensteuern und einem heftigeren Einschlag an einen Baum knapp verhindern. Eine leicht verschobene Stoßstange konnte als Minimalschaden angesehen werden. Zum Glück trocknete es kurze Zeit später, so dass nach der 3. Prüfung wieder auf Trockenreifen gewechselt werden konnte. Durch die Verzögerungen auf der ersten Prüfung fiel leider die Zwangspause für die höheren Startnummern aus. Also schnell weiter zur WP4. Dort angekommen mußte man jedoch hören, dass aufgrund eines schweren Unfalls diese Prüfung neutralisierte werden mußte. Na gut dann zur WP5.

Da es zwischenzeitlich trocken geworden war, zeigte sich die

Wahl der Regenreifen auf Asphalt nicht als optimale Lösung. Aber auf den Schotterpassagen wiederum waren sie goldrichtig. So kam die Frage:

Was ist für den Rundkurs - der WP6 - die beste Wahl? Ein Blick zum Himmel half bei der Antwort:

Das sieht trocken aus - los nochmal Reifen wechseln. Ganze 10 Sekunden machte das in der letzten Prüfung aus.

Am Ziel war unser Team dann hochofrenut über den 6. Klassensieg in dieser Saison. Damit konnte man die ersten Plätze in der Saar-Pfalz-Rallye-Meisterschaft verteidigen und für den DMSB Rallyepokal Region West weitere 20 Punkte kassieren. Dort als erstplatziertes Team unter ca. 70 Teams kann man mit 80 Punkten und noch einer offenen Veranstaltung schon recht zuversichtlich auf das Endergebnis hoffen

Nächster Start ist auf jeden Fall am 11.08. in Oberehe. Dort gibt es zwar keine Punkte für die Meisterschaften, aber die Veranstaltung selber ist fast ein Muß für einen Rallyefahrer.

Buhmann / Jatz bauen Führung in der Saar- Pfalz – Rallyemeisterschaft

Am 23.06. starteten Uwe Buhmann und Günter Jatz mit dem bewährten Toyota Corolla bei der 6. ADAC Rallye Alzey. Es galt 6 Sonderprüfungen in den Weinbergen bei Alzey zu bewältigen. Hatte man die Konkurrenz bisher souverän im Griff, war dies in Alzey für Auto und Besatzung etwas schwieriger. Die engen Weinbergwege waren wegen einer fehlenden Servolenkung nur mit grossem Krafteinsatz zu meistern. Gleiches galt für den Beifahrer, der nur wenig Zeit hatte, die vielen Kurven vorzulesen. Versteckte Randsteine und zugewachsene Mauern verziehen keinen Fehler. Das wechselnde Wetter erschwerte das Ganze zusätzlich.

Nach Bestzeit auf WP 1 geriet der Toyota erstmals in dieser Saison in Bedrängnis. Ein seltsames Fahrverhalten gegen Ende von WP 2, entpuppte sich als Reifenschaden vorne links. Zudem war aus Frankreich ein sehr schnelles Citroen-Team am Start. Auf Grund dieser Situation blieb nur die Flucht nach vorn.

Mit 4 Bestzeiten in Folge, wurde der 5. Klassensieg beim 5. Start in dieser Saison eingefahren. Ein 15. Gesamtplatz bei 63 Teilnehmern rundete dieses gute Ergebnis ab.

Nächster Start ist auf jeden Fall am 11.08. in Oberehe.



4. Klassensieg bei 4. Rallye Warndt am 2. Juni

Wie bei fast jeder Veranstaltung in der letzten Zeit war auch an diesem Samstag der Reifenpoker angesagt.

Laut Wetterbericht sollte es am Nachmittag im Saarland heftige Regenschauer geben. In weiser Voraussicht wird der erfahrene Rallyepilot dann auch gleich die Regenreifen aufziehen. Unser Team – Uwe Buhmann und Günter Jatz – hatten auch den Gedanken. Doch in Warndt, bei Saarbrücken, das sind immerhin 200 km in Richtung Westen, ist das Wetter wohl etwas anders. Nach dem Abfahren der 4 verschiedenen Wertungsprüfungen entschied man sich auf Trockenreifen zu wechseln und vorsichtshalber 2 Regenreifen in den Kofferraum zu legen.



86 Teams hatten sich bei der 4. Auflage der Rallye Warndt gemeldet. In der Klasse N/F2005 – 2, bis 1600ccm waren es 6 Teams, die um Pokale und Punkte kämpfen wollten. Darunter auch unser Sandhäuser Team mit ihrem Toyota Corolla. Der Veranstalter hatte sich mal wieder was neues zum Thema optimierte Wertungsprüfungen einfallen lassen. Die WP1 wurde als WP4 und 7 einfach in umgekehrter Richtung gefahren.

Absoluter Zuschauermagnet waren die Prüfungen WP2 und WP6, die auf dem Gelände einer ehemaligen Raffinerie gefahren wurden. Von dort auch das obige Foto.

Unser Lieblingsfotograf Sascha Dörrenbacher, von dem die meisten und besten Rallyebilder stammen, ist auf dem 2. Bild in seiner gefährlichen Aktion zu sehen. Uwe und Günter konnten von Anfang an die Klasse anführen. Nach WP1 lag man bereits 6 Sekunden vorne. Bei konstanter und fehlerfreier Leistung wurden daraus am Ende 28,7 Sekunden. Leider mußte der Veranstalter die Prüfung 3 aus der Wertung nehmen,

nachdem zahlreiche Teams den Aufbau einer Schikane unterschiedlich interpretiert hatten und verschiedene Versionen beim Durchfahren gewählt wurden. Der Vorsprung wäre sicher größer gewesen. Dieser 4. Klassensieg war am Ende ein toller Erfolg für unsere Fahrer. Besonders Stolz war man auf die Zuverlässigkeit des Toyotas. Mit einem 27. Platz in der Gesamtwertung zeigte sich außerdem, dass man im oberen Feld mitmischen kann. Insgesamt gab es noch wertvolle Punkte für die Saar-Pfalz-Rallye Meisterschaft, wo nun Uwe Buhmann in der Fahrerwertung und Günter Jatz in der Beifahrerwertung jeweils auf dem 1. Platz liegen. Darüberhinaus hat das Team die Führung im DMSB Rallye Pokal Region West übernommen.

Die nächste Veranstaltung ist dann mal wieder in unserer näheren Umgebung. Der MSC Alzey veranstaltet am 23. Juni seine 6. ADAC-MSR-Rallye Alzey, mit Start und Ziel in Flonheim. Wer also mal unser Team in Aktion sehen möchte, für den bietet sich am 23. Juni eine gute Gelegenheit.



3. Platz in der Gesamtwertung in Sulingen am 4./5. Mai

Wo liegt Sulingen? Nun ja irgendwo bei Bremen oder Diepholz. Also ziemlich weit weg von Sandhausen.

Beifahrer Karlheinz Knaus ließ es sich aber nicht nehmen auf dem heißen Sitz in Carsten Alexy's Audi S2 Platz zu nehmen. Die 20. ADAC Mobil Pegasus Rallye Sulinger Land fand in diesem Jahre als Rallyeveranstaltung im Rahmen der ADAC Rallye Masters statt. Mit 13 Wertungsprüfungen auf 111km ist diese Veranstaltung schon etwas anspruchsvoller wie eine 200er Rallye. Bereits am Freitag mußten Dokumentenabnahme, Technische Abnahme und das Abfahren der Wertungsprüfungen vollzogen werden. Samstag den 5. Mai war dann um 9:12 das erste Fahrzeug am Start zur ersten Prüfung. 100 Teams hatten sich bei dieser Veranstaltung am Start versammelt.

Von Anfang an konnten Alexy/Knaus sich auf dem 3. Platz in der Gesamtwertung hinter Richert/Prillwitz auf Ford Escort Cosworth und den Dänen Jensen/Töndborg auf Subaru Impreza WRX S behaupten. Am Ende waren es dann jedoch 3 Minuten und 5 Sekunden Rückstand zum Gesamtsiegerteam Richert/Prillwitz. Aber es waren auch 13,9 Sekunden Vorsprung auf den 4. Platzierten. Gemessen an der Gesamtfahrzeit von 1 Stunde 17 Minuten und 8 Sekunden eine hauchdünne Sache. Man konnte erahnen, dass Carsten und Karlheinz mit vollem Einsatz ihren Fehler aus der WP2, der immerhin 8 Sekunden gekostet hatte, ausbügeln wollten. Am Ende konnte man mit dem 3. Platz recht zufrieden sein, zumal dadurch auch wertvolle Punkte in der Serienwertung eingefahren werden konnten.

3. Klassensieg in Birkenfeld in Folge am 5. Mai



Nachdem Uwe Buhmann und Günter Jatz im vergangenen Jahr bereits in der ersten Prüfung ihren Toyota mit Kupplungsschaden abstellen mußten, lief es in diesem Jahre hervorragend.

Bei der Löwenrallye des AMC Birkenfeld am 5. Mai konnte der Veranstalter sich wieder über ein hervorragendes Teilnehmerfeld erfreuen. 102 Fahrzeuge waren bei der Rallye 200 und 19 Fahrzeuge bei der Retro / Historic Rallye am Start. Es galt die 3 unterschiedlichen Prüfungen zweimal zu durchfahren. Die historischen Fahrzeuge konnten etwas verhaltener an die Sache rangehen, sie mußten ja lediglich mit der geringsten Zeitdifferenz aus beiden Durchgängen den Sieger ermitteln. Bei der Rallye 200 wurde aber richtig hart auf Bestzeit gefahren. Während beim ersten Durchgang eigentlich alle Teilnehmer noch auf total trockener Piste unterwegs waren, mußte das halbe Starterfeld nach einem Gewitterschauer, mit den Trockenreifen, auf dem nun nassen Untergrund fertig werden.

Für das Sandhäuser Team Buhmann/Jatz war das zwar eine Herausforderung, aber diese wurde souverän gemeistert. Die 25 Sekunden Vorsprung aus dem ersten Durchgang konnte man bis ins Ziel retten und damit den Klassensieg in der Klasse N/F2005 – 2 für sich verbuchen. Auch der 31. Platz in der Gesamtwertung belegte die gute Form von Fahrzeug und Fahrer.

Mitglieder vom AMC Kurpfalz bei Sportlerehrung der Gemeinde Sandhausen am 25.04.

Am Mittwoch, den 25. April konnte die Gemeinde Sandhausen mehr als 300 Sportler in der Turn und Festhalle zur Sportlerehrung willkommen heißen. Bürgermeister Georg Kletti ließ es sich nicht nehmen die Ehrungen in den verschiedensten Disziplinen persönlich vorzunehmen. Unter diesen zahlreichen Geehrten auch drei aktive Motorsportler des AMC Kurpfalz e.V. Sandhausen

Karlheinz Knaus als Rallye Beifahrer mit:

2. Platz Nat. Deutsche AvD-Rallyemeisterschaft
2. Platz Deutsche Rallye-H-Trophy 2006
1. Platz Nordbadische ADAC Meisterschaft im Wagen-Rallye-Sport

Uwe Buhmann als Rallye Fahrer mit:

2. Platz Nordbadische ADAC Meisterschaft im Wagen-Rallye-Sport
3. Platz Nat. Deutsche AvD-Rallyemeisterschaft
4. Platz ADAC Rallyepokal Südwest
5. Platz „Fahrer“ Saar-Pfalz-Rallyemeisterschaft

Günter Jatz als Rallye Beifahrer mit:

3. Platz Nat. Deutsche AvD-Rallyemeisterschaft
3. Platz „Beifahrer“ Saar-Pfalz-Rallyemeisterschaft

Starker Auftritt bei der Hessenrallye Vogelsberg am 21.04.



Beim 1. Lauf zur Deutschen Rallye-Meisterschaft konnte man unter den rund 100 Teams auch unseren Star- Beifahrer Karlheinz Knaus neben Carsten Alexy auf dem schon fast legendären Audi S2 - Quattro bewundern.

Doch nicht nur wir wunderten uns. Nachdem bei der ersten Veranstaltung leider keine Punkte zu holen waren, mußten nun die etablierten Fahrer der deutschen Rallye-Szene voller Neid den Auftritt von Carsten Alexy mit diesem 17 Jahre alten Auto anerkennen. Mit 9 Wertungsprüfungen und einem Shakedown am Freitagabend, wurden den rund 25.000 Zuschauern, bei sommerlichen Verhältnissen, Motorsport vom feinsten geboten. Drei Rundkurse und sechs Start-Ziel Prüfungen, mit 92 % Asphalt und 8 % Schotteranteil bei einer Gesamt-Prüfungslänge von 140 km begisterten nicht nur die Zuschauer. Auch von den Teilnehmern vernahm man zahlreiche Lobesworte für den Veranstalter. Relativ problemlos konnten Knaus / Alexy ihr Fahrzeug ans Ziel bringen. Mit rund 54 Sekunden Vorsprung konnte man, bei dem Klassensieg, auch die Gruppe H souverän gewinnen. Im Gesamtklassament erzielte das Team den 8. Platz (von 100 gestarteten Teams), das war einigen etablierten Fahrern bzw. Teamchefs aber gar nicht so recht:

Erfolgsserie des Sandhäuser Teams hält an - 15.04. auf der Ostalb



Walter Röhrl mit dem Porsche 953 als
Zuschauermagnet auf der Ostalb

Die Veranstaltergemeinschaft um den MSC Abtsgmünd hatte sich für die 20te Ausgabe der Ostalbrallye ein tolles Programm mit namhaften Fahrern in den Vorausfahrzeugen einfallen lassen.

Selbst das Wetter machte gute Mine. Hochsommerliche Temperaturen lockten nicht nur über 130 Teams, sondern auch zahlreiche Zuschauer an die Strecke.

Schon seit einigen Jahren findet man auch das Sandhäuser Team Uwe Buhmann und Günter Jatz mit ihrem Toyota Corolla am Start. Wiedereinmal hatten Thomas Stang und Gerhard Brecht vom B & S Service in St. Leon-Rot mit ihrem hilfsbereiten Einsatz das Team optimal unterstützt.

Nach mehr als 2 Stunden Anfahrt – bis nach Abtsgmünd sind es immerhin rund 200 km für die Anreise – ging es zügig von Dokumentenprüfung zur Fahrzeugabnahme. Dann gleich raus auf die Strecke, um in der Einführungsrunde den Aufschrieb zu erstellen. Als sehr positiv ist die Einstellung des Veranstalters zum mehrfachen Abfahren der Prüfungen zu erwähnen. Nur so kann eine größere Sicherheit für die Teilnehmer erreicht werden. Das zeigte sich dann auch bei der Betrachtung der Ausfälle. Insgesamt alle recht glimpflich und meist eher durch technischen Defekt wie durch Fahrfehler.

Um 13:01 Uhr hieß es Start frei für die Teilnehmer. Zuvor hatten die 10 Vorausfahrzeuge mit Ellen Lohr auf Subaru und auch Walter Röhrl auf einem Porsche 953 aus Paris-Dakar-Zeiten für mächtiges Interesse bei den Fans gesorgt. Unser Team durfte dann mit der Startnummer 110 um 14:48 über die Startrampe an der Kochertalhalle ins Rennen gehen. 6 Prüfungen, wovon 4 unterschiedliche Strecken zu befahren waren, hatte die Veranstaltergemeinschaft präpariert. Brandheiß, teilweise recht gefährlich, überaus zuschauerfreundlich, spektakulär, heiße Ortsdurchfahrten, durchaus anspruchsvoll für Fahrer und Fahrzeuge – so lauteten die Kommentare am Ziel. Gleich in der ersten Prüfung konnte unser Team mit einer Klassenbestzeit aufwarten. In der Klasse N 2 waren am Start 6 Fahrzeuge angetreten. Dank der Zuverlässigkeit des Toyotas und eines eingespielten Teams vergrößerte sich der Vorsprung von WP zu WP. Mit deutlichen 54 Sekunden Vorsprung konnten Uwe Buhmann und Günter Jatz am Ende den Klassensieg für sich verbuchen. Neben den tollen Pokalen, die es bei der Siegerehrung gab, konnten auch wertvolle Punkte für die Meisterschaft gesammelt werden.

Bei der laufenden Saar-Pfalz-Rallye-Meisterschaft dürften nun Uwe und Günter jeweils auf dem ersten Platz in den Wertungen Fahrer, bzw. Beifahrer liegen.

Herzlichen Glückwunsch von den Clubkameraden und alles Gute beim nächsten Start in Birkenfeld am 5. Mai.

Mit Klassensieg in die Rallye-Saison gestartet - 18.03.2007



Die 29. Ausgabe der Rallye „Kempenich“ am 18. März glänzte mit einem außergewöhnlichen Starterfeld.

133 Teams hatten sich der Herausforderung gestellt. Neben dem bekannten Rundkurs bei Müllenbach, direkt neben dem Grand-Prix-Kurs des Nürburgrings, waren noch die Sprintprüfung Barweiler und der Rundkurs mit sehr langer Ausfahrt bei Kempenich zu bewältigen. Also 3 Prüfungen, die jeweils zwei mal gefahren wurden, brachten dann insgesamt 35 Wertungskilometer zusammen. Kempenich ist eine der wenigen Veranstaltungen, die an einem Sonntag stattfindet. Demzufolge empfiehlt es sich bereits am Samstagabend die Dokumenten- und Technische Abnahmen vorzunehmen. Für die meisten Teilnehmer heißt das dann auch, daß eine Übernachtung eingeplant werden muß. Vom AMC Kurpfalz hatten sich Uwe Buhmann und Günter Jatz mit ihrem bestens präparierten Toyota Corolla für diesen Saisonstart entschieden. Mit 5 Teams in ihrer Klasse N2 konnte man recht zufrieden sein. Nachdem die zurückliegende Woche ein fantastisches Frühlingswetter geboten

hatte, zeigte sich das Wochenende von einer recht üblen Seite. Heftiger Regen und fast frostige Temperaturen sorgten für relativ schlechte Straßenverhältnisse. Aber genau das lag dem Corolla und un unserem Sandhäuser Team. Da gab es kein Reifenpoker, sondern nur eine richtige Entscheidung – Regenreifen.

Bereits die erste Prüfung – Müllenbach – ging mit einer Klassenbestzeit und einem 22. Platz in der Gesamtwertung bei 133 Teams, eindeutig zu Gunsten an Uwe und Günter. Mit Zuverlässigkeit und Professionalität bewältigte das Team auch die restlichen Prüfungen und konnte damit am Ende eine Klassensieg für sich verbuchen.

Ein dickes Lob konnte man dem Veranstalter für seine hervorragende Organisation und pünktliche Siegerehrung aussprechen. Gerade am Sonntagabend ist nunmal jeder bemüht zeitig nach Hause zu kommen. Besonders wenn man einen schönen Pokal mitbringen kann, macht das Wochenende noch mehr Spaß.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Kfz- und Zweirad-Service B & S in St. Leon-Rot, die mit ihrer Unterstützung die Vorbereitungen zur Veranstaltung deutlich erleichtert haben.

Festliche Siegerehrung des AvD in Niedernhausen

Am 13. Januar waren mehr als 100 aktive Motorsportler zu Gast beim AvD um im festlichen Rahmen die Sieger und Meister zu ehren. Das Ramada Hotel Micador hatte für diesen Anlaß die Räume dekoriert und ein ausgezeichnetes Buffet aufgebaut.

In 20 Disziplinen wie Kartslalom, Rennkart, Automobil-Slalom, ORI 75, Automobil-Rallye, Bergrennen, Leistungsprüfung oder Rundstrecke erhielten die jeweils besten Fahrerinnen und Fahrer Pokale und Auszeichnungen.



Um 19:00 Uhr begann die Siegesfeier mit dem Bergrennsport. Dann waren die jugendlichen Nachwuchstalente aus der Kart-Szene an der Reihe. Unter den zahlreichen Gästen waren auch Uwe Buhmann und Günter Jatz mit ihren Frauen anzutreffen. Im nationalen Rallye-Sport konnten sich 3 Fahrer / Beifahrer des AMC Kurpfalz bei 25 eingeschriebenen Teilnehmern platzieren. Auf Platz 2 Karlheinz Knaus mit 67,85 Punkte. Leider hatte er sich an dem Samstag eine Verletzung zugezogen und konnte somit gesundheitsbedingt nicht den Pokal entgegennehmen. Die Pokale für den 3. Platz – Uwe Buhmann und Günter hatten jeweils 61,71 Punkte – wurden dann von Matthias Kahle und seinem Beifahrer Peter Göbel überreicht. Die beiden waren als Ehrengäste des AvD's bei dieser Meisterschaftsfeier geladen. Kahle/Göbel hatten als Team auf ihrem Skoda WRC die Deutsche Rallye Masters 2006 gewinnen können.



Wie bereits in den Vorjahren, so hatte auch in diesem Jahr der AvD besonders interessante Fahrzeuge zur Dekoration zur Verfügung. Vor der Kulisse des Opel Ascona von Walter Röhl aus dem Jahre 1973 ließen sich Uwe Buhmann und Günter Jatz für die Presse fotografieren.

Von den Clubkameraden die besten Glückwünsche für die erfolgreichen Sportler.

Der ADAC Nordbaden ehrte seine erfolgreichen Sportler

Für Uwe Buhmann war dies ein streßreiches Wochenende. Am Samstag beim AvD in Niedernhausen und bereits am Sonntag, den 14. Januar um 10:00 Uhr beim ADAC in Blankenloch bei Karlsruhe. Dort konnten unter den zahlreichen Sportlern auch zwei erfolgreiche Automobilisten vom AMC Kurpfalz

ihre Ehrenpreise und Pokale entgegennehmen.

In der „Nordbadischen ADAC-Meisterschaft im Wagen-Rallye-Sport“ konnte Karlheinz Knaus mit seinen 8 gewerteten Veranstaltungen den Siegertitel erzielen. Obwohl eine gewertete Veranstaltung mehr als Karlheinz Knaus, mußte sich Uwe Buhmann mit dem 2. Platz zufrieden geben.

Wir werden sehen, wie sich die Saison 2007 für unsere Rallye-Piloten entwickeln wird. Auf jeden Fall wünschen wir unseren Sportlern viel Erfolg in diesem Jahr.

Platzierungen in den Meisterschaften 2007

Clubmeisterschaft AMC-Kurpfalz <TROPHY-Wertung> (3 Bewerber):

1. Platz	Karlheinz Knaus	10 gewertete Veranstaltungen
2. Platz	Uwe Buhmann	11 gewertete Veranstaltungen
2. Platz	Günter Jatz	11 gewertete Veranstaltungen

Clubmeisterschaft AMC-Kurpfalz Rallye-Wertung (3 Bewerber):

1. Platz	Karlheinz Knaus	8 gewertete Veranstaltungen
2. Platz	Uwe Buhmann	8 gewertete Veranstaltungen
2. Platz	Günter Jatz	8 gewertete Veranstaltungen

Nordbadische ADAC - Meisterschaft im Wagen-Rallye-Sport (10 Bewerber):

1. Platz	Karlheinz Knaus	8 gewertete Veranstaltungen
2. Platz	Uwe Buhmann	9 gewertete Veranstaltungen

ADAC-Rallyepokal Südwest (14 Bewerber)

4. Platz	Uwe Buhmann	6 von 7 Veranstaltungen
----------	-------------	-------------------------

Saar-Pfalz-Rallyemeisterschaft - Fahrerwertung (24 Bewerber)

5. Platz	Uwe Buhmann	6 von 7 Veranstaltungen
----------	-------------	-------------------------

Saar-Pfalz-Rallyemeisterschaft - Beifahrerwertung (19 Bewerber)

3. Platz	Günter Jatz	6 von 7 Veranstaltungen
----------	-------------	-------------------------

Osthessenmeisterschaft - Beifahrerwertung (94 Bewerber)

11. Platz	Karlheinz Knaus	6 von 11 Veranstaltungen
-----------	-----------------	--------------------------

RHT Deutsche Rallye-H-Trophy (18 eingeschriebene Bewerber)

2. Platz	Karlheinz Knaus	4 von 10 Veranstaltungen
----------	-----------------	--------------------------

DMSB Rallyepokal, Region West (86 Teilnehmer)

7. Platz	Uwe Buhmann	4 von 7 Veranstaltungen
7. Platz	Günter Jatz	4 von 7 Veranstaltungen

AvD-Trophy, Nat. Deutsche AvD-Rallyemeisterschaft (27 eingeschriebene Bewerber):

2. Platz	Karlheinz Knaus	7 gewertete Veranstaltungen
3. Platz	Uwe Buhmann	8 gewertete Veranstaltungen
3. Platz	Günter Jatz	8 gewertete Veranstaltungen